

## Dem Beirat gehören Vertreterinnen und Vertreter folgender Institutionen an:

- 3mal21=Down-Syndrom
- Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV)
- AG Sonderpädagogik, Inklusion, Teilleistungsstörung (AG SIT)
- agens Arbeitsmarktservice gGmbH
- Albatros gGmbH
- Compass Werkstätten GmbH
- COPD
- Deutsche Rheuma-Liga Berlin e. V.
- Fürst Donnersmarck-Stiftung
- Initiative Pflegekammer Berlin-Brandenburg
- Institut für Gerontologische Forschung e. V.
- Integra gGmbH
- Integrationsfachdienst Nord, Lebenswelten e. V.
- Leben mit Usher-Syndrom e. V.
- Pflegestützpunkt Reinickendorf
- Polio Spätfolgen
- Selbstvertreter Cerebralparese
- Schwerhörigen-Verein Berlin e. V.
- Sozialverband Deutschland e. V. (SoVD)
- Sozialverband VdK e. V. Berlin-Brandenburg
- sowie aktive Einzelpersonen

## Wie Sie uns erreichen:

### Beirat für Menschen mit Behinderung

Vorsitzende Claudia Schirocki

Rathaus Reinickendorf  
Raum 17 (im Erdgeschoß)

Eichborndamm 215  
13437 Berlin

Tel.: 90 294 – 50 03

E-Mail: [behindertenbeirat@reinickendorf.berlin.de](mailto:behindertenbeirat@reinickendorf.berlin.de)

### Sprechzeiten des Beirats:

1., 2. und 4. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr  
und nach Vereinbarung.

Der Zugang ist barrierefrei.



### Fahrverbindung (Rathaus Reinickendorf):



U8 – Rathaus Reinickendorf



221, 322, X33



## Beirat für Menschen mit Behinderung

Interessenvertretung  
im Bezirk Berlin-Reinickendorf



**GEMEINSAM STARK**

## Wer wir sind:

Im bezirklichen Beirat für Menschen mit Behinderung kommen wir als Vertreter/innen von Verbänden, Vereinen und als Einzelpersonen aus dem Bezirk Reinickendorf zusammen.

Wir haben ganz unterschiedliche persönliche und fachliche Erfahrungen mit einem Leben mit Behinderung. Zu unserer ehrenamtlichen Gruppe gehören unter anderem Menschen mit

- körperlichen Einschränkungen
- Seheinschränkungen
- Höreinschränkungen
- chronischen Erkrankungen  
sowie
- Eltern behinderter Kinder
- und Fachleute aus Institutionen und Einrichtungen

Die Arbeit im Beirat liegt uns sehr am Herzen, weil wir in eigener Sache aktiv werden können. Wir arbeiten daran, dass Menschen mit und ohne Behinderung überall gemeinsam mitmachen können.

**Wenden Sie sich mit Ihren Fragen, Anliegen und Anregungen zu Inklusion, Barrierefreiheit und Sensibilisierung gerne an uns.**

## Was wir machen:

Wir möchten mit unserer Arbeit dazu beitragen, dass die Lebenssituationen von Menschen mit Behinderung in Berlin-Reinickendorf verbessert werden. Wir wollen eine inklusive Gesellschaft.

Wir fördern mit unserer Arbeit die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

**Wir setzen uns für eine konsequente Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ein!**

Wir sensibilisieren in Reinickendorf für ein größeres Verständnis zu den Problemen und Sorgen von Menschen mit Behinderung und klären auf.

Wir besuchen Sie auch in Ihrer Einrichtung und geben Hinweise zur Barrierefreiheit. Laden Sie uns ein.



## Aktuelle Beispiele aus unserer Arbeit:

### Beratung von Politik und Akteuren

- Interessenvertretung in den bezirklichen Ausschüssen zur Förderung von Barrierefreiheit und Inklusion
- Begleitung von Quartiersmanagement und Stadtentwicklungsprojekten (z. B. Stadumbau West)

### Begehungen und Berollungen

- Begutachtung der Barrierefreiheit und Nutzbarkeit von Gebäuden und Einrichtungen (z.B. umgebautes Bürgeramt im Fontane-Haus)
- Untersuchung der Barrierefreiheit in den Kiezen (z.B. im Lette-Kiez, Märkischen Viertel oder an der Auguste-Viktoria-Allee)

### Regelmäßige Sitzungen

- Monatliche Treffen der Beiratsmitglieder im Rathaus Reinickendorf oder bei sozialen Trägern im Bezirk
- Einladung von Referenten und Fachleuten zu den Sitzungen

### Öffentlichkeitsarbeit

- Bereitstellung von Informationsmaterial
- Infostände bei bezirklichen Veranstaltungen (z.B. Tag für Menschen mit und ohne Behinderung im Märkischen Zentrum)